

PRESSEMITTEILUNG

Bundestagsabgeordnete Nina Warken zu Besuch bei der Würth Industrie Service

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/ Main-Tauber-Kreis. Am 15. April 2015 hat die Tauberbischofsheimer Bundestagsabgeordnete Nina Warken zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bad Mergentheim Udo Glatthaar und sieben weiteren Personen die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG im Industriepark Würth in Bad Mergentheim besucht.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

15.04.2015

Nina Warken ist in Berlin als Obfrau und Mitglied des NSA-Untersuchungsausschusses, als Mitglied des Innenausschusses des Deutschen Bundestages und als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales tätig. Zudem wurde sie im Herbst 2014 in den Bundesfachausschuss Innenpolitik der CDU Deutschlands berufen.

Ein besonderes Anliegen Nina Warkens ist die Förderung der regionalen Wirtschaft, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bad Mergentheim sowie des Angebots an Ausbildungsplätzen in Odenwald-Tauber für die kommenden Generationen. In Begleitung des Oberbürgermeisters der Stadt Bad Mergentheim Udo Glatthaar hat Nina Warken deshalb die Würth Industrie Service als einen der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber und einen der Weltmarktführer der Region Heilbronn-Franken besucht.

Rainer Bürkert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth Industrie Service, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Gelände und informierte diese über das Familienunternehmen Würth-Gruppe, die Würth Industrie Service als sicheren C-Teile-Partner und gab einen Überblick zur aktuellen Unternehmensentwicklung, zu den Kundenstrukturen, Märkten und Branchen sowie zur Unternehmenskultur und Führungsphilosophie. Nach dieser offiziellen Firmenvorstellung konnte sich die Gruppe bei einem geführten Rundgang LIVE einen Eindruck von der Kernkompetenz und damit vom modernsten Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa verschaffen. Auf einem Areal von 122 Hektar, einer Logistikfläche von 51.250 Quadratmetern mit über 576.000 Lagerplätzen und über 13 Kilometer Förderstrecke verfolgte die Gruppe um Nina Warken und Udo Glatthaar den Weg der Schrauben, Muttern, Scheiben und weiteren C-Teile auf ihrem Weg vom Wareneingang über die

Kommissionierung bis zum Warenausgang und somit zum Kundenunternehmen.

Doch nicht nur die Logistik stand im Mittelpunkt dieses besonderen Besuchs. Gerade Führungskultur und -verantwortung ist für die Weiterbildung und die Ausbildung junger Menschen wichtig und daher ein zentrales Thema der Bundes- und Kommunalpolitik. Die Würth Industrie Service bietet mit ihrem traditionsreichen Gelände ideale Voraussetzungen einen Einblick in die Geschichte von Führungsverhalten zu geben und moderne Führungswerte innerhalb eines Handelskonzerns wie der Würth-Gruppe kennenzulernen. Deshalb hat die Besuchergruppe um Nina Warken und Udo Glatthaar die Dauerausstellung zum Thema „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ besichtigt, durch welche Armin Rother, Leiter der Ausstellungen der Würth Industrie Service, geführt hat. Die Besucher konnten so Parallelen zwischen der Führungskultur eines modernen militärischen Großverbandes und eines international aufgestellten Unternehmens ziehen. Werte des gegenseitigen Vertrauens, Ehrlichkeit, Geradlinigkeit, Zuverlässigkeit, Fairness und Freundlichkeit sind dabei heute für die Unternehmen der Würth-Gruppe kennzeichnend und unverzichtbar. Genau diese Werte sind es auch, welche die Basis für das weitere Wachstum der Würth Industrie Service und somit auch die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Bad Mergentheim bilden.

Die Ausstellung „Führungskultur rund um den Trillberg – einst und jetzt“ kann von interessierten Besuchergruppen bis maximal zwanzig Personen nach Vereinbarung besichtigt werden. Anfragen sind telefonisch an +49 7931 91-0 oder per E-Mail an museum@wuerth-industrie.com zu richten.

**Bildmaterial:**

Bild 1: Besuch_Bundestagsabgeordnete Nina Warken

Bildunterschrift 1: Bundestagsabgeordnete Nina Warken zu Besuch bei Würth Industrie Service, v.l.n.r. Oberbürgermeister Udo Glatthaar, Gernot-Uwe Dziallas, Bundestagsabgeordnete Nina Warken, Kreisrat Manfred Schaffert, Geschäftsbereichsleiter der Würth-Gruppe Rainer Bürkert

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.350 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.